

Unternehmensnews

Intel Corp

17. Oktober 2018

Ticker: INTC

Neutral

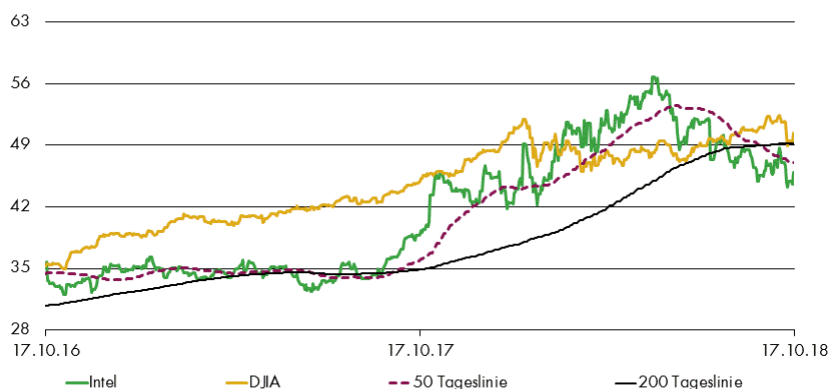
Unternehmensbeschreibung:

Weltgrösster Halbleiterproduzent, der neben Prozessoren für Personal-Computer auch Chips für Datacenter und Grafikchips herstellt. Intel beschäftigt weltweit über 100'000 Mitarbeitende.

Kurs* in USD	45.94
KGV 2019S	11.1
Div. Rendite 2019S	2.6%
KBV	3.0
Tagesvolatilität p.a.	28.1%
Marktkapitalisierung	USD 211.83 Mrd.
Mitarbeitende	103'700

* Schlusskurs und Chart vom 16. Oktober 2018

Kurs (in USD)



27.07.2018 Intel profitiert von der Cloud

Der US-Halbleiterproduzent Intel steigerte seinen Umsatz im zweiten Jahresviertel um fast 15 % im Vorjahresvergleich auf USD knapp 17 Mrd. und übertraf damit die Erwartungen des Marktes von im Schnitt USD 16.8 Mrd. Der Gewinn kletterte von USD 2.81 Mrd. auf USD 5.01 Mrd. Der Gewinn pro Aktie betrug USD 1.04 und lag damit über den Markterwartungen von USD 0.96. Wachstumstreiber war das Geschäft mit den Chips für Rechenzentren. Hier verzeichnete Intel ein Umsatzplus von 27 % auf USD 5.5 Mrd. Dieser Bereich profitiert vor allem von der starken Nachfrage nach Cloud- und Kommunikationsdienstleistungen. Weniger dynamisch, aber dennoch positiv verlief es in der PC-Sparte. Der Umsatz von Prozessoren für Computer jedweder Art stieg um 6.7 % auf USD 8.7 Mrd.

Fazit: Intels Strategie, das Geschäft mit den Rechenzentren auszubauen, geht auf. Dieser Bereich entwickelt sich sehr dynamisch und in den kommenden Quartalen dürfte er rund die Hälfte des Konzernumsatzes ausmachen. Weniger erfreulich war die gestrige Meldung, dass es Probleme beim Umstieg auf die 10-Nanometer-Technologie gibt. Diese verspricht mehr Rechenleistung bei einer schmaleren Fertigungsbreite. Die Umstellung wurde für Ende 2019 in Aussicht gestellt. Wir halten daher an unserem Timing «neutral» fest. (Brian Mandt)

22.06.2018 CEO tritt zurück

Brian Krzanich, der CEO von Intel wird sein Amt verlassen. Er soll mit einer ihm unterstellten Mitarbeiterin eine Affäre gehabt haben und so interne Richtlinien misachtet haben. Seine Aufgaben übernimmt interimistisch CFO Robert Swan, wie das Unternehmen mitteilte. Der Verstoss gegen die Nicht-Fraternisierungspolitik, sorgt kurzfristig für Unsicherheiten, doch Anleger dürfen sich über ein angehobenes Jahresgewinnziel dank der Beschleunigung des datenzentrierten Umsatzes freuen. Für das 2. Quartal stellte Intel einen Umsatz von USD 16.9 Mrd. und ein bereinigtes Ergebnis je Aktie von etwa USD 0.99 in Aussicht. (Reto Lötscher)

27.04.2018 Positive Geschäftszahlen

Das boomende Geschäft mit Halbleitern für Rechenzentren lässt bei Intel die Kassen klingeln. Im ersten Quartal steigerte der US-Chipriese seinen Gewinn um 50 % auf USD 4.45 Mrd. Damit übertraf das Unternehmen die Erwartungen von Analysten. Insbesondere das Geschäft in der Rechenzentren-Sparte entwickelte sich positiv. Hier stieg der Umsatz um rund 24 % auf USD 5.2 Mrd. Intel profitierte davon, dass es dem Markt für PCs wieder etwas besser geht. Der Konzernumsatz verbesserte sich von USD 14.8 Mrd. im Vorjahresquartal auf USD 16 Mrd.

Fazit: Der Umbau des Konzerns trägt Früchte. Der Servermarkt dürfte dabei zunehmend von Trends wie Internet der Dinge und selbstfahrenden Autos profitieren. Wir halten weiterhin an unserem Timing «neutral» fest. (Brian Mandt)

12.03.2018 Intel könnte Broadcom übernehmen

Der amerikanische Chip-Hersteller Intel erwägt nach Berichten des Wall Street Journal eine Übernahme des Chip-Produzenten Broadcom. Dieser wiederum möchte den angeschlagenen US-Rivalen Qualcomm übernehmen. Qualcomm hat die Übernahmeversuche von Broadcom bislang erfolgreich abgewehrt. Ausserdem hat Broadcom seinen Firmensitz noch in Singapur. Daher blickt die US-Regierung kritisch auf eine mögliche Übernahme von Qualcomm durch Broadcom. Intel, der weltweit grösste Halbleiterhersteller, wiederum sieht seine Marktstellung durch einen Zusammenschluss der beiden Kontrahenten gefährdet. Es bleibt also spannend am internationalen Halbleitermarkt. (Brian Mandt)

26.01.2018 Intels Neuausrichtung trägt Früchte

Intel, der Weltmarktführer bei Halbleitern und Prozessoren, kann erste Erfolge des Konzernumbaus vom PC-Lieferanten zum Serverausrüster verbuchen. Im vierten Quartal wuchs der Umsatz im Serversegment, der Rechner für grosse Cloud-Datencenter einschliesst, um 20 % im Vergleich zum Vorjahr auf USD 5.6 Mrd. Der Marktanteil von Intel beträgt dabei über 90 %. Hierbei profitierte der Konzern von der weltweit dynamischen Nachfrage nach Halbleitern, die aufgrund von Themen wie Internet der Dinge deutlich gestiegen ist. So nahmen die Intels Umsätze im Bereich Internet der Dinge um 21 % zu. Mit einem Umsatz von USD 0.88 Mrd. ist dieses Segment allerdings noch klein. Intels PC-Bereich, der mit 55 % Umsatzanteil nach wie vor die wichtigste Sparte für den Konzern ist, musste dagegen Federn lassen (-2 %). Insgesamt verzeichnete Intel im vierten Quartal einen Verlust von USD 0.7 Mrd. Die US-Steuerreform führte dazu, dass der Konzern eine einmalige Bewertungskorrektur von USD 4.5 Mrd. vornehmen musste. Andererseits führt die Steuerreform dazu, dass die Steuerrate für 2018 auf 14 % fällt. Mit dem eingesparten Geld will Intel die Dividende um 10 % auf USD 1.2 pro Aktie anheben.

Fazit: Der Umbau des Konzerns trägt erste Früchte. Der Servermarkt dürfte dabei zunehmend von Trends wie Internet der Dinge und selbstfahrenden Autos profitieren. Intel stand in den letzten Wochen allerdings wegen der Sicherheitslücken in seinen Prozessoren unter Druck. Schadensersatzforderungen können den Konzern belasten, wobei noch unklar ist in welcher Höhe dies sein könnte. Intel arbeitet jedenfalls noch einem Softwarepatch, um die Sicherheitsprobleme zu beheben. Wir halten an unserem Timing «neutral» für Intel fest. (Brian Mandt)

27.10.2017 Gute 3. Quartals Zahlen

Der Chipkonzern Intel steigerte seinen Umsatz im 3. Quartal um 2.4 % gegenüber dem Vorjahr auf USD 16.1 Mrd. Der adjustierte Gewinn pro Aktie kletterte auf USD 1.01 und übertraf die Konsenserwartungen. Der Chip-Konzern Intel kann die Stagnation im Hauptgeschäft mit PCs durch Wachstum in anderen Bereichen wie Rechenzentren mehr als ausgleichen. Im Geschäft mit PC-Chips blieb der Umsatz mit USD 8.9 Mrd auf Vorjahresniveau. Der Rückgang der Stückzahlen um 7 % wurde durch Preiserhöhungen in gleicher Höhe wettgemacht. Dagegen legten die Erlöse mit Prozessoren für Rechenzentren um 7 % auf USD 4.9 Mrd. zu.

Fazit: Gute Zahlen zum 3. Quartal, welche sowohl beim Umsatz wie auch beim Gewinn besser ausfielen als von den Analysten erwartet worden ist. Sehr gut läuft das Cloud Geschäft. Der Chip-Riese hat den Trend zu Smartphones und Tablets verschlafen. Nach einer strategischen Neuausrichtung stehen mittlerweile Chips für Rechenzentren und die Automobilindustrie im Fokus. (Marco Estermann)

Die Informationstexte stammen in chronologischer Reihenfolge aus der Publikation Morgeninfo der Luzerner Kantonalbank AG.

Finanzanalyse

Die in dieser Publikation verwendeten Informationen stammen aus Quellen, welche die Luzerner Kantonalbank AG (LUKB) als zuverlässig erachtet. Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernimmt die LUKB keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Veröffentlichung und der dargestellten Informationen. Die Publikation hat ausschliesslich informativen Charakter und ersetzt keinesfalls die persönliche Beratung durch unsere Kundenberater vor einem allfälligen Anlage- oder anderen Entscheid. Die Informationen können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung ändern.